

Montag den 21. Oktober 1878.

(4177-2) Nr. 7100.  
**Diebstahl-Gegenstände.**

Vom k. k. Landes- als Untersuchungsgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:  
 Am 28. Juni d. J. wurde Stefan Fojtar aus Brezje bei Dobrava (Umgebung Laibachs) wegen heftlichen Besitzes nachfolgender Gegenstände in Laibach angehalten:

- 1 Röckel aus grauem Satinlot mit roth-, weiß- und grüngestreiftem Futter; 1 Bortuch aus schwarzem Orleans; 1 Weste aus schwarzem Tuche mit runden kleinen Knöpfen; 1 Weste aus schwarzem Sammt mit kleinen Knöpfen; 2 seidene Tüchel, eines braun mit rother gebülmter Bordüre, das zweite dunkelbraun, mit einer breiten violetrothen Bordüre; 4 wollene Tüchel, eines braun mit verschiedenen Blumen, eines braun mit rothweißer Bordüre, eines schwarz mit rothen Rosen und das vierte braun mit gelber gebülmter Bordüre; 5 verschiedene Gambirtüchel; 1 rothes Schnupstuch mit der Zeichnung der Moldaubrücke in Prag; ein weißes Tüchel; 1 Serviette; 5 Ellen kleingebülmter Cottonina; 36 Delta ordinären Stangen-Rolltabak; 1 Stück Zucker im Gewichte von 1 Kilo und 35 Delta; 1 Stemmeisen; 1 Saft aus grober Hausleinwand und eine Barschaft von 18 fl. 83 kr.

Da diese Gegenstände allem Anscheine nach von einem Diebstahle herrühren, der Beschädigte aber nicht bekannt ist, wird der Eigenthümer aufgefordert, daß er sich binnen Jahresfrist, vom Tage der Einschaltung dieses Edictes im Amts-Blatte der „Laibacher Zeitung“, hiergerichts melde und sein Eigenthumsrecht nachweise, widrigens die Sachen veräußert und deren Erlös sowie obige Barschaft nach § 379 St. B. D. an die Staats-Casse abgeführt werden.  
 k. k. Landes- als Untersuchungsgericht Laibach am 26. September 1878.

(4312-1) Nr. 8850.  
**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur **Neuanlegung des Grundbuches in der Katastralgemeinde Sanabor** beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der 1. November 1878

als der Tag der Eröffnung des neuen Grundbuches dieser Katastralgemeinde mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Rechte, Pfand- und andere bürgerliche Rechte in dem Grundbuche eingetragen Liegen- schaften nur durch die Eintragung in das neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieses neuen Grundbuches, welches bei dem k. k. Bezirksgerichte in Wippach eingesehen werden kann, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen: a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Verichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchstörpern oder in anderer Weise erfolgen soll; b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben enthaltenen Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erwor-

ben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Oktober 1879

bei dem k. k. Bezirksgerichte in Wippach einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verjähren der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, den 25. September 1878.  
 (4475-3) Nr. 15,509.

## Verpachtung der Kolesiamühle.

Die städtische Kolesiamühle ist vom 1. November d. J. an auf unbestimmte Zeit zu verpachten. Schriftliche oder mündliche Offerte werden bis 25. d. M. hieramts angenommen.

Magistrat Laibach am 11. Oktober 1878.

(4465-2) Nr. 1389.  
**Kundmachung.**

Zufolge Erlasses des hohen Handelsministeriums vom 11. September 1878, Z. 25,255, hat zur Erleichterung des Verkehrs vom 1ten November 1878 an die Stellung der für das Ausland oder nach den Zollauschlüssen bestimmten Fahrpostsendungen, welche bei dem Stadtpostamte in Laibach aufgegeben werden, zu dem Hauptzollamte in Laibach behufs der zollamtlichen Abfertigung, auch wenn deren äußeres Gewicht 2.5 Kilo übersteigt, zu unterbleiben, insoferne es sich nicht um Waren handelt, welche von dieser Begünstigung ausgeschlossen bleiben.

Die gedachten Sendungen können bei dem obgenannten Postamte, welches mit den Functionen des Zollamtes betraut ist, unmittelbar zur Weiterbeförderung aufgegeben werden. Ausgenommen von dieser Bestimmung sind:

- 1.) Sendungen von in der Ausfuhr zollpflichtigen Waren von mehr als 2.5 Kilo Bruttogewicht;
- 2.) überhaupt Sendungen, ohne Rücksicht auf deren Gewicht, von solchen Waren, deren Austritt erwiesen werden muß.

Zu den in der Ausfuhr zollpflichtigen Waren gehören:

- A. Sowol im begünstigten als im allgemeinen Verkehre:
  - 1.) die in der Abtheilung 17a des Zolltarifes genannten rohen Felle und Häute;
  - 2.) die in der Tarifsabtheilung 80 c aufgeführten Hädern und andere Abfälle zur Papiersfabrication;
- B. nur im allgemeinen Verkehre:
  - 3.) die unter der Tarifspost 80 d enthaltenen Knochen, Klauen, Füße und Hautabschnitzel (Reimleder).

Zu den Waren, deren Austritt erwiesen werden muß, gehören:

Nicht punzierte, der Feingehaltsbezeichnung unterliegende Gold- und Silbergeräthe, ungestempelte Spiellarten, ungestempelte Kalender und stempel-pflichtige Ankündigungen, dann Losungs- und Appreturs-Gegenstände.

Die Abfertigung der vorbezeichneten Waren kann nur bei dem Hauptzollamte in Laibach stattfinden. Ebenso müssen alle für das Ausland und nach den Zollauschlüssen bestimmten Postsendungen von mehr als 2.5 Kilo äußeren Gewichtes, welche bei dem Postamte am Südbahnhofe in Laibach aufgegeben werden, vorerst bei dem Hauptzollamte in Laibach gestellt werden.

k. k. Postdirection Triest am 12. Oktober 1878.  
 (4332-3) Nr. 6879.

## Lieferungs-Ausschreibung.

Zur Deckung des Bedarfes an getheertem und ungetheertem Tauwerk, Merlin, Segelspagat und sonstigen Hanffabrikaten für das k. k. See-arsenal zu Pola im Jahre 1879 wird am 13. November 1878,

vormittags 11 Uhr, beim k. k. Seearsenal eine Offertverhandlung über schriftliche Anbote abgehalten und die Lieferung demjenigen Concurrenten nach Entscheidung der Marinefaction des k. k. Reichs-Kriegsministeriums übertragen werden, dessen Anbot dem k. k. Marineärar den meisten Vortheil bieten wird.

Die wohl versiegelten Offerte sind mit einem 50 kr.-Stempel — der vollen Namensunterschrift — der Angabe des Aufenthaltsortes — und auf dem Umschlage mit der Aufschrift „Offerte zur Lieferung von Tau- und Hanffabrikaten“ versehen, beim k. k. See-Arsenalkommando in Pola längstens bis 11 Uhr vormittags an dem obenbezeichneten Verhandlungstage einzureichen.

Mit der Offerte ist gleichzeitig das Badium im Betrage von 4000 Gulden, entweder in Noten oder in Obligationen, letztere nach dem Börsenkurse berechnet, in einem besonderen Umschlage, — ferner das Certificat der Handels- und Gewerbekammer, wodurch der Offerent für die fragliche Lieferung befähigt erklärt wird, beizubringen.

Die Preise in Noten österr. Währung für die angebotenen Tau- und Hanffabrikate haben für je einhundert Kilogramm der betreffenden Ware franco Arsenalsmouth Pola zu lauten.

In der Offerte ist auch die Erklärung abzugeben, daß der Offerent die besonderen Lieferungsbedingungen eingesehen hat, und im Falle er Ersterer werden sollte, dieselben für den abzuschließenden Contract als bindend anerkennt.

Die Zahlung für die eingelieferte und nach kommissioneller Untersuchung übernommene Ware erfolgt in Noten österr. Währung, entweder bei der k. k. Kriegsmarinekasse in Pola und Wien, oder bei der k. k. Finanzlandeskasse in Triest, oder beim k. k. Marine-Akademie-Kommando in Fiume, gegen nach Scala II und III gestempelte Quittung.

Im telegrafischen Wege, nach dem festgesetzten Einreichungstermine eingesendete Offerte, sowie alle Nachtragsanbote und Aufbesserungen werden nicht berücksichtigt.

Die näheren Lieferungsbedingungen, welche auch in den abzuschließenden Vertrag aufgenommen werden, können bei der k. k. Marinefaction des Reichs-Kriegsministeriums, dem Arsenalkommando in Pola, Seebezirkskommando in Triest, Marine-Ergänzungs-Bezirkskommando in Fiume, der Handels- und Gewerbekammer in Budapest, Agram, Zara, Rovigno, Laibach, Graz und Klagenfurt, die Muster der betreffenden Artikel auch in Fiume, Triest und Pola bei den genannten Marine-behörden eingesehen werden.

Pola, im Oktober 1878.  
 Vom k. k. See-Arsenalkommando.

# Anzeigebblatt.

(4344-2) Nr. 8416.  
**Neuerliche Tagfatzungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des minderj. Andreas Lenarčík von Nadajneselo Nr. 14 (durch Stefan Lenarčík) gegen Anton Penko von Nadajneselo zur Bornahme der mit dem Bescheide vom 1. Juni 1878, Z. 5130, angeordnet gewesenen und sohin sistierten exec. Feilbietungen der Realität Urb.-Nr. 15 1/2 ad Prem peto. 25 fl. c. s. c. die neuerlichen Tagfatzungen auf den

- 6. November,
- 6. Dezember 1878 und
- 9. Jänner 1879,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden sind.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. September 1878.

(4194-2) Nr. 3444.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Trebusak von Stein die executive Versteigerung der dem Alois Dolenc von Oberperau gehörigen, gerichtl. auf 230 Gulden geschätzten, im Grundbuche der Stadt Stein sub Mappe Nr. 3 vorkommenden Realität peto. 28 fl. 75 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

- 8. November,
- 13. Dezember 1878
- und die dritte auf den
- 17. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 24sten Juni 1878.

(4459-2) Nr. 4659.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Cades von Gorenjavas (durch den Bevollmächtigten Jakob Bizjak von Srednjavas) die exec. Versteigerung der den mindj. Lorenz Arhar'schen Kindern von Dolencberg gehörigen, gerichtl. auf 125 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

- 2. November,
- die zweite auf den
- 3. Dezember 1878
- und die dritte auf den
- 7. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laß am 8ten Sep.ember 1878.

(3738-3) Nr. 5143.

## Bekanntmachung.

Dem Peter Sterk von Hirschdorf Nr. 30, unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 30. Juli 1878, Z. 5143, des Peter Bizjal von Bornschloß wegen 200 fl. f. N. Herr Michael Staudaher von Mottschille als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfatzung auf den

4. November 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 5. August 1878.

(3736-2) Nr. 4945.

## Bekanntmachung.

Den Jakob und Josef Rade von Radenge, unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 23. Juli 1878, Z. 4945, der Maria Rade von Witterradenge wegen Eigenthumsübertragung durch Ersetzung und Gewähranschiebung Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfatzung auf den

4. November 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 7. August 1878.

(4003-2) Nr. 5324.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei im Reassumierungswege die mit Bescheid vom 20. Mai 1870, Zahl 2096, bewilligte dritte exec. Feilbietung der dem Philipp Starz von Krobatsch Hs.-Nr. 32 gehörigen und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 163 vorkommenden Realität mit Verbeibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem früheren Anhange neuerlich auf den

9. November 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 7ten August 1878.

(4398-2) Nr. 5981.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der der Maria Kern von Pradaßl Nr. 31 gehörigen, gerichtl. auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfarrhof Krainburg sub Urb.-Nr. 50 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

- 2. November,
- die zweite auf den
- 10. Dezember 1878
- und die dritte auf den
- 21. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1878.

(4343-2) Nr. 8415.

## Neuerliche Tagfatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Eduard Uffar von Adelsberg (Rechtsnachfolger des Anton Zele und der Ursula Kupnit) gegen Lukas Zele von Dorn zur Bornahme der mit dem Bescheide vom 29. April 1876, Z. 4020, bewilligten und sohin sistierten dritten executiven Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 7 ad Prem peto. 126 Gulden c. s. c. die neuerliche Tagfatzung auf den

7. November 1878

angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. September 1878.

(4348-2) Nr. 8245.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Anton Salmic von Adelsberg gegen Josef Penko von Nadajneselo wegen 14 fl. 52 kr. die mit dem Bescheide vom 23sten März 1878, Z. 2866, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 16 ad Prem auf den

6. November 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. September 1878.

(4245-2) Nr. 8269.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Andreas Grimset von Großmaierhof wegen 175 Gulden 75 kr. die mit dem Bescheide vom 2. Juni 1878, Z. 5173, auf den 11. September 1878 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 31 ad St. Martin auf den

7. November 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 10. September 1878.

(4393-3) Nr. 5989.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der der Maria Murnig von Michelstetten gehörigen, gerichtl. auf 40 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten sub Grundbuchs-Nr. 104 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

26. Oktober,

die zweite auf den

29. November 1878

und die dritte auf den

15. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1878.

(4253-2) Nr. 8063.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Johann Zeß von Sternea gegen Anton Vitenc von Dorn wegen 97 fl. 3 kr. die mit dem Bescheide vom 21. Juni 1877, Z. 5712, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 347 ad Adelsberg auf den

8. November 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. September 1878.

(4435-3) Nr. 11,862.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 2ten September 1878, Z. 10,534, in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des h. Aeras) gegen Anton Zeß von Martinsbach Nr. 27 peto. 59 fl. 40 kr. sammt Anhang bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagfatzung am 28. September l. J. kein Kaufwilliger erschienen ist, weshalb am

30. Oktober 1878 zur dritten Feilbietungs-Tagfatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 4ten Oktober 1878.

(3890-3) Nr. 7580, 7581, 7582.

## Neuerliche dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aeras) zur Bornahme der bewilligten, jedoch sistierten dritten exec. Feilbietung der nachstehenden Realitäten die neuerliche Tagfatzung auf den

31. Oktober 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist, als

- a) jener des Andreas Penko von Werthe Urb.-Nr. 66 ad Raunach, im Werthe von 517 fl., peto. 99 fl. 80 1/2 kr. c. s. c.;
- b) jener des Anton Česnik von Poltschitz Urb.-Nr. 9 1/2 ad Prem, im Werthe von 1360 fl., peto. 78 fl. 68 1/2 kr. c. s. c.
- c) jener des Johann Gehovin von Kleinottof, Urb.-Nr. 197 ad Adelsberg, im Werthe von 2470 fl., peto. 51 Gulden 37 kr. c. s. c.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. August 1878.

(4002-2) Nr. 3968.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelmej Dmaček von Travnik die executive Versteigerung der dem Johann Barlot gehörigen, gerichtl. auf 1579 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagfatzung auf den

9. November 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerth hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 29ten Mai 1878.

(4337-3) Nr. 7535. **Bekanntmachung.**

Der unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Josefa Debeuz von Laibach und ihren unbekanntes allfälligen Rechtsnachfolgern wird eröffnet, daß der Feilbietungsbescheid vom 21. September 1878, Z. 6786, dem ihnen zur Wahrung ihrer Rechte aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Franz Munda in Laibach zugestellt wurde.

K. k. Landesgericht Laibach am 1. Oktober 1878.

(4527-3) Nr. 7940. **Concurs-Eröffnung**

über das Vermögen des verstorbenen Valentin C. Supan, Handelsmann in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche, in den Nachlaß des am 23. Dezember 1877 verstorbenen Valentin C. Supan, Handelsmannes in Laibach, gehörigen Vermögens der Concurs eröffnet, zum Concurskommissär der k. k. Landesgerichtsrath Herr Dr. Karl Widiz mit dem Amtssitze zu Laibach, und zum stellvertretenden Masseverwalter der Ad- vokat Herr Dr. Suppan bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 28. Oktober 1878,

vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze des Concurskommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Vorbringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigeraus- schusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs- gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

23. November 1878 bei diesem Gerichte, nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung nachtheile zur Anmeldung, und in der

16. Dezember 1878 bei diesem k. k. Landesgerichte vor dem Concurskommissär anberaumten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen. Den bei der allgemeinen Liquidierungs- Tagfahrt erscheinenden an- gemeldeten Gläubigern steht das Recht der freien Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläu- biger Ausschusses, welche bis dahin im Vertrauen endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens wer- den durch das Amtsblatt der „Laiba- cher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 15. Oktober 1878.

(4453-3) Nr. 7633. **Executive Fahrnis-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Lai- bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. Engel in Triest die exec. Feilbietung der dem Thomas Wernig gehörigen, mit gericht- lichem Pfandrechte belegten und auf 420 fl. 92 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Hauseinrichtung, Wirthschaftsvieh und Wirthschaftsgeräthe, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober und die zweite auf den

12. November 1878,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nach- mittags, in der Wohnung des Exe- cuten, Laibach, Polanavorstadt, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbie- tung nur um oder über dem Schät- zungswerth, bei der zweiten Feilbie- tung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

K. k. Landesgericht Laibach am 5. Oktober 1878.

(4222-3) Nr. 5306. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der D.-R.-D.- Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 260, 263 und 268, dann der im näm- lichen Grundbuche sub Dom.-Berg-Curr.- Nr. 12 vorkommende, auf Stefan Eustarič, resp. dessen Rechtsnachfolgerin Theresia Eustarič von Sello bei Diowitz ver- gewährte, gerichtlich auf 65 fl. bewerthe Realität wird über Ansuchen des Jakob Simonič von Podreber, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 11. Dezember 1868, Z. 6431, pr. 38 fl. ö. W. sammt Anhang am

30. Oktober und 27. November 1878

um oder über dem Schätzungswerth und am 8. Jänner 1879 auch unter demselben in der Gerichts- kanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. September 1878.

(4396-3) Nr. 5991. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Krainburg die exec. Versteigerung der der Ursula Dezman von Segovnica Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 380 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 166 vorkom- menden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

28. Oktober,

die zweite auf den 30. November 1878

und die dritte auf den 16. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1878.

(3751-3) Nr. 5041. **Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein in Krain wird bekannt gemacht:

Es werden die in der Executionsfache der krainischen Sparkasse zu Laibach wider Johann Mali von Obertuchlein Hs.- Nr. 27 pcto. 315 fl. mit diesgericht- lichem Bescheide vom 3. April l. J., Z. 1644, auf den 6. September, 5ten Oktober und 2. November l. J. an- geordneten exec. Feilbietungs-Tagfah- rungen rüchlich der dem letztern gehörigen, gerichtlich auf 3774 fl. 60 kr. ge- schätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Fol. 38 vorkommenden Ganzhube zu Obertuchlein Hs.-Nr. 27 über Ansuchen des Executionsführers auf den

6. November, 6. Dezember 1878 und 8. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Stein am 2ten September 1878.

(4386-3) Nr. 5982. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Michael Labernig von Adergas Hs.-Nr. 34 gehörigen, gerichtlich auf 95 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs- Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 24. Oktober,

die zweite auf den 26. November 1878

und die dritte auf den 11. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1878.

(4397-3) Nr. 6157. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der der Gertraud Laurič von Terboje Hs.-Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten, im Grundbuche Föb- ning sub Rectif.-Nr. 127 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbie- tungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober,

die zweite auf den 2. Dezember 1878

und die dritte auf den 17. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 29. August 1878.

(3989-2) Nr. 4052. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes (in Vertretung des hohen Aerrars) die mit dem Bescheide vom 14ten Jänner 1878, Z. 163, angeordnet gewe- sene und schon sistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Mejak von Goritsche Consc.-Nr. 8 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 29 vorkommenden, gerichtlich auf 1970 fl. geschätzten Realität reassu- miert und zu deren Vornahme die Feil- bietungs-Tagfahrung auf den

2. November 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhang des ursprüng- lichen Bescheides angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 22. Juli 1878.

(4389-3) Nr. 5793. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Supan (durch Herrn Dr. Menzinger) die Reassumierung der dritten exec. Versteige- rung der dem Andreas Stirn von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 990 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 69, Einl.-Nr. 1814 vor- kommenden Realität bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagfahrung auf den

25. Oktober 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeord- net worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schät- zungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 15. August 1878.

(3863-3) Nr. 4220. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz- procuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Johann Corn von Altoberlaibach Nr. 61 gehörigen, gerichtlich auf 1860 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Einl.-Nr. 86, Rectif.-Nr. 625, Urb.-Nr. 234 vorkommenden Realität pcto. Steuer- und sonstiger Rückstände pr. 137 fl. 59 1/2 kr. bewilligt und hiezu im Reassumierungswege die einzige Feil- bietungs-Tagfahrung auf den

25. Oktober 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeord- net worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungs- werthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den angeblich verstor- benen Tabulargläubigern: Andreas, Mat- thäus, Franz, Martin und Maria Corn; dann der unbekannt wo befindlichen Ger- traud Corn, verehel. Zamolo, Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als Curator be- stellt, und es werden demselben die dies- gerichtlichen Feilbietungsbescheide zugefer- tigt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 16. Juni 1878.

(4378-2) Nr. 4722.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 28. Juni l. J., Z. 4722, bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Georg Tomazic von Waisach gegen Alex Collner von Kofriz zu der mit dem vorigen Bescheide auf den 30. September l. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur dritten auf den

31. Oktober l. J.

bestimmten Realfeilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. September 1878.

(4432-3) Nr. 11,670.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird mit Bezugnahme auf das diesgerichtliche Edict vom 11. April 1878, Z. 3383, hiemit bekannt gemacht, daß da zu der auf den 23. September 1878 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Ferni Baler von Birkniz gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, am 23. Oktober l. J.

zur dritten exec. Realfeilbietung mit dem früheren Anhang geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 24sten September 1878.

(4439-2) Nr. 11,861.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 8. September 1878, Z. 15,535, in der Executionsfache des Mathias Pakiz von Großoblak gegen Michael Dtoniar von Birkniz pcto. 232 fl. j. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung vom 28. September l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 30. Oktober 1878

zur dritten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 4ten Oktober 1878.

(4161-3) Nr. 4037.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird die in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Landstraß gegen Franz Cujnik von Drama Hs. Nr. 17 sistierte exec. dritte Feilbietung der Realitäten sub Rectf.-Nr. 302 ad Klingensfeld und sub Berg-Nr. 933 ad Staatsherrschaft Landstraß reassumiert, und wird die Tagung mit dem vorigen Anhang auf den

9. November 1878, vormittags 10 Uhr, angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 3. September 1878.

(4394-2) Nr. 6032.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Tomazic (durch Dr. Wencinger) die exec. Versteigerung der dem Simon Drinove von Sterjev gehörigen, gerichtlich auf 210 fl. geschätzten, im Grundbuche des Stadtkammeramtes Krainburg sub Rectf.-Nr. 175 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

28. Oktober 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Reassumierungs-Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 25. August 1878.

(4541-2) Nr. 5278.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 16ten Februar 1878, Z. 1547, auf den 24sten Juli 1878 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Jvo Horvat von Bubnarce wegen schuldigen 101 fl. 29 kr. j. A. wird auf den

26. Oktober 1878

übertragen.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 2. Juli 1878.

(4539-2) Nr. 6090.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Die mit dem Bescheide vom 6. Mai l. J., Z. 3704, auf den 23. Juli, 23sten August und 24. September 1878 angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen Anna Kambic von Mötling Nr. 17 wegen schuldigen 17 fl. j. A. wird auf den

25. Oktober,

23. November und

21. Dezember 1878

übertragen.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 20. Juli 1878.

(4536-2) Nr. 5056.

**Reassumierung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 16. Jänner 1877, Z. 602, auf den 26. Juni 1877, Z. 6113, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Realfeilbietung gegen Johann Ruß von Oberlofwiz Nr. 3 wegen schuldigen 61 fl. 60 kr. c. s. c. wird im Reassumierungswege auf den

23. Oktober 1878

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 20. Juni 1878.

(4425-2) Nr. 21,209.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 8. Juli 1878, Z. 14,726, und 27. August 1878, Z. 18,731, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 8. Juli 1878, Z. 14,726, auf den 25. September 1878 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der der Katharina Babnik von Kleingupf gehörigen, in Folge Protokolles de praes. 19. Juni 1878, Z. 13,583, auf 1778 fl. bewertheten Realität ad St. Marein Urb.-Nr. 48, Rectf.-Nr. 42 kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

26. Oktober 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. September 1878.

(4485-2) Nr. 4350.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den derzeit noch unbekanntem Erben des am 16. April 1878 verstorbenen Simon Bizjak von Wocheimer-Bellach bekannt gemacht, daß über das Gesuch des Matthäus Bizjak von Wocheimer-Bellach gegen Simon Bizjak, resp. dessen Verlass, de praes. 8. September 1878, Z. 4350, pcto. 49 fl. 40 kr. und Nichtabgeschworen-Erklärung der mit dem Urtheile vom 16. Juli 1877, Zahl 286, sub a, b, c, d, e und f zugelassenen Eide c. s. c. die Tagung auf den

29. Oktober 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und ihnen Mathias Supan von Wocheimer-Bellach Nr. 58 zum Curator ad actum bestellt wurde, mit welchem sie sich in das weitere Einvernehmen zu setzen haben.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 9. September 1878.

(4543-2) Nr. 6098.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 31sten Jänner 1878, Z. 1083, auf den 19ten Juli 1878 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Martin Tejak von Rosalnicz wegen schuldigen 157 fl. 50 kr. j. A. wird auf den

30. Oktober 1878

übertragen.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 16. Juli 1878.

(4391-2) Nr. 5984.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Andreas Net von Kofriz gehörigen, gerichtlich auf 3725 fl. geschätzten, im Grundbuche Florianische Gilt sub Rectf.-Nr. 16 und im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Rectf.-Nr. 225 und Rectf.-Nr. 215 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. Oktober,

die zweite auf den

28. November 1878

und die dritte auf den

14. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1878.

(4535-2) Nr. 4849.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Mathias Križc von Fugorje Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 179<sup>1</sup> der D.-R.-D.-Commenda Mötting, Extr.-Nr. 5 ad Steuergemeinde Dule, bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober,

die zweite auf den

23. November

und die dritte auf den

20. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 15. Mai 1878.

(4537-2) Nr. 4986.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die executive Verstei-

gerung der dem Miko Kramaric von Rosalnicz Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 3865 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 49 der Steuergemeinde Rosalnicz bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober,

die zweite auf den

23. November

und die dritte auf den

26. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 20. Juni 1878.

(4538-2) Nr. 4790.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Röhel von Neufriesach die exec. Versteigerung der dem Stefan Jvec von Maline Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1656 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Skuppa sub Curr.-Nr. 201 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober,

die zweite auf den

26. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 12. Juni 1878.

(4540-2) Nr. 4984.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Marko Rosmann in Kraschenberg Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. geschätzten, im Grundbuche vorkommenden Realität fol. 43 ad Gut Otkuhof bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. Oktober,

die zweite auf den

27. November

und die dritte auf den

28. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 22. Juni 1878.

Nr. 4104.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:  
Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die mit dem Bescheide vom 15. Juli 1878, Z. 2933, überannt gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Michael Blau von Kleinberdo Consc.-Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1027 vorkommenden, gerichtlich auf 3360 fl. geschätzten Realität reassumando bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 6. November 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.  
k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 12. September 1878.

Nr. 4092.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Gertraud Dvor (durch Advokaten Dgrinz) die exec. Versteigerung der der Maria Rosman, verchel. Dvor, von Kamne Nr. 35 gehörigen, gerichtlich auf 1235 fl. und 20 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 973 samt An- und Zugehör bewilliget und zu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 6. November, die zweite auf den 6. Dezember 1878 und die dritte auf den 8. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 12. September 1878.

Nr. 2138.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Johann Kjančič von Kaler die exec. Versteigerung der dem Jakob Blažič von Loka gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectif.-Nr. 232, Einl.-Nr. 425 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 6. November, die zweite auf den 11. Dezember 1878 und die dritte auf den 15. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 5. October 1878.

(4463-1)

### Bekanntmachung

Vom k. k. Bezirksgerichte Laak wird bekannt gemacht:  
Es sei am 20. Juni 1878 die Ableberin Anna Valentič in Planiza Nr. 4 ab intestato verstorben.  
Da dem Gerichte der Aufenthaltsort der erblasserschen Söhne Matthäus Valentič, Anstiedler in Amerita, und Primus Valentič, Infanterist beim 17. Infanterie-Regimente in Bosnien, unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich binnen Jahresfrist hiergerichts zu melden und die Erbs-erklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Curator Herrn Mathias Koller von Laak abgehandelt werden würde.  
k. k. Bezirksgericht Laak am 13ten September 1878.

(4402-1)

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Franz Kuralt (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Johann Pileu von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 4132 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 73, Einl.-Nr. 938 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 7. November, die zweite auf den 7. Dezember 1878 und die dritte auf den 7. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Krainburg am 17. September 1878.

(4534-1)

### Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Franz Florjančič (durch den Advokaten Brolich von Laibach) gegen Marianna Lamprecht von Sairach Nr. 15 wegen aus dem Vergleiche vom 12. Februar 1875, Z. 423, schuldigen 31 fl. 32 kr. ö. W. c. s. e. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laak sub Urb.-Nr. 233/271 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2615 fl. ö. W., im Reassumierungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 31. October, 28. November und 24. Dezember 1878, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokolle, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Idria am 25ten September 1878.

(4401-1)

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung

Nr. 4602.

der dem Josef Trele von Potemaš Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1460 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kirche zu Potemaš sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 7. November, die zweite auf den 11. Dezember 1878 und die dritte auf den 22. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1878.

(4481-1)

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Urula Kolman von Bigaum die exec. Versteigerung der der Maria Zallen, verchel. Kolman, von Slatna gehörigen, gerichtlich auf 972 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 249, 240 und 250 ad Herrschaft Stein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 5. November, die zweite auf den 5. Dezember 1878 und die dritte auf den 7. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. August 1878.

(4400-1)

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Valentin Bulovnik von Primskau gehörigen, gerichtlich auf 2500 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg sub Rectif.-Nr. 263 und 264 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 2. November, die zweite auf den 7. Dezember 1878 und die dritte auf den 20. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1878.

(4329-1)

### Erinnerung

an Elias Sparovic, Martin Kuntara und Cäcilia Kastelic (unbekannten Aufenthaltes).  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird den Elias Sparovic, Martin Kuntara und Cäcilia Kastelic (unbekannten Aufenthaltes) hiemit erinnert:  
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Frau Maria Graul von Weizelburg die Klage auf Anerkennung der Zahlung und Ertheilung der Böschungsbewilligung der bei den Realitäten tom. I, fol. 99 ad Stadt Weizelburg und sub Einl.-Nr. 2 ad Steuergemeinde Weizelburg ob der Beiträge pr. 150 fl., 99 fl. 27<sup>2</sup>/<sub>3</sub> kr. und 50 fl. sammt allem Anhang hastenden Pfandrechte hieramts eingebracht, worüber zur Verhandlung dieser Rechts-sache die Tagssatzung auf den 2. November 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-geordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Karlinger von Sittich als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-ordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 20sten September 1878.

(4483-1)

### Erinnerung

an Simon Bajwoda, dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger (unbekannten Aufenthaltes).  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Simon Bajwoda, dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern (unbekannten Aufenthaltes), hiemit erinnert:  
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Žmittel, vulgo Žpan, von Kerschdorf Nr. 47, sub praes. 24. August 1878, Z. 4046, die Klage auf Verfährt- und Erlöschenerklärung einer auf der Realität sub Urb.-Nr. 1142 ad Herrschaft Belbes hastenden Saypost pr. 110 fl. M.-M. c. s. e. überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung dieser Rechts-sache die Tagssatzung auf den 8. November 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-beraumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-ordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. August 1878.

Nr. 5078.

Durch Ankauf einer Partie von 3000 Stück  
feinsten französischen

## Damen-Seiden- Echarps

bin ich in der Lage, dieselben zu staunend billigen Preisen zu verkaufen. (4583) 3-1

**A. Eberhart,**  
Kongressplatz Nr. 6.

(4579)

## Zur Nachricht!

Bis auf weiteres können unsere Gründe zwischen der Lattermanns-Hauptallee und der verlängerten Knäffelgasse als Abladeplatz für Schutt und Aushub benützt werden.

**Krainische Baugesellschaft.**

## Gesucht wird ein Lehrer

zur Vorbereitung für das Einjährig-Freiwilligen-Examen. Gefällige Offerte unter „Freiwilliger“ in der Expedition dieses Blattes abzugeben. (4518) 3-3

## Prinzessen-Wasser,

echt, per Flacon 84 kr., stets frisch vorhanden (2455) 17 bei

**Karl Karinger.**

## Zahnarzt Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz, wird in Laibach im Hotel „zum Elefanten“ bis 31. Oktober d. J. seine

**zahnärztliche und zahntechnische Praxis**  
ausüben.

Dr. Tanzers k. k. priv. Antiseptikon-Mundwasser, Zahnpulver und Zahnpasta sind bei ihm sowie permanent in Laibach bei Gebrüder Krüger, Apotheker Birschitz, E. Mahr und Businaro; in Krainburg: Apotheker Schannik und in Bischofsdorf beim Kaufmann S. Marinschek zu bekommen. (4546) 4-2

(4558-1)

Nr. 7262

## Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des k. k. Steueramtes in Krainburg gegen Valer in Bukovnik von Primstau und für Gertraud Bukovnik von ebendort lautenden Realfeilbietungsrubriken vom 24. August 1878, Z. 5980, wurden wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Josef Burger von Krainburg zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. Oktober 1878.

(4521-1)

Nr. 7302,

## Bekanntmachung.

Die in der Executionssache der Maria Rozina von Primstau (durch Dr. Menzinger von Krainburg) gegen Franz Pfeifer von Breg für Luzia Dvijai lautende Realfeilbietungsrubrik mit dem Bescheide vom 2. August l. J., Z. 5513, wurde wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem für dieselbe aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. Oktober 1878.

Wir empfehlen geschätzt.  
als Bestes und Preiswürdigstes

(2091)  
105 Die Regenmäntel,  
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zelbstoffe  
dor k. k. pr. Fabrik

**von M. J. Elsinger & Söhne**  
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Neunte regelmässige

## Generalversammlung

der

## krain. Industrie-Gesellschaft

in Laibach

am 29. Oktober 1878,

um 4 Uhr nachmittags, im Directionsbureau der Gesellschaft.

### Tagesordnung:

- Bericht über die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres.
- Bericht des Revisionsausschusses.
- Neuwahl sämtlicher Mitglieder des Verwaltungsrathes wegen Ablauf der Functionsdauer nach § 25 der Statuten.
- Neuwahl des Direktors nach § 25 der Statuten.
- Wahl eines Revisionsausschusses.

Die Herren Actionäre, welche ihr Stimmrecht auszuüben beabsichtigen, werden im Sinne des § 10 der Statuten ersucht, ihre Actien bis 20. Oktober bei der Gesellschaftskasse zu deponieren und die Legitimationskarten daselbst zu begeben.

Der Obmann des Verwaltungsrathes.

## Franz Tomšič,

praktischer Ingenieur,

in Laibach, Schellenburggasse, ober der alten „Schmalte,“

übernimmt alle in sein Fach gehörigen Arbeiten, und zwar: Anfertigung von Plänen, Projekten und Kostenanschlägen für Wasser-, Strassen- und Hochbau (Gebäude); ferner Schätzungen genannter Bauten, sowie Vermessungen und Vertheilungen von Grundstücken etc. (4578) 3-1

Auch übernimmt er obgenannte Bauten zur Ausführung.

Kaiserl.  
ausschl.



königl.  
privil.

## „PURITAS,“

Haarverjüngungsmilch.

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählig, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen, Dampfbäder gebrauchen, und wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar wie die Haare und Bärte der Männer. Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch den Erzeuger **Otto Franz in Wien, Mariahilferstrasse 35.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:

**Eduard Mahr, Parfumeur.**

In Klagenfurt bei **Josef Detoni, Friseur.**

In Villach: **Mathias Fürst Sohn, Galanteriewarenhandlung.** (1948) 20-18

(4461)

Nr. 4713.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Tabularinteressentin Franziska Kos, verehlt. Brettschneider, ein Curator in der Person des Herrn Mathias Koller von Laibach unter gleichzeitiger Zufertigung der für sie bestimmten Tabularbescheide vom 12ten Juli 1878, Z. 3444 bis 3446, 3448 bis 3456, bestellt und dekretiert.

K. k. Bezirksgericht Laibach am 12ten September 1878.

(4399-1)

Nr. 6997.

## Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des k. k. Steueramtes in Krainburg gegen Maria Karn von Pradaßl für Maria Karn von Pradaßl, Mathias Sajovic und Helena Srečnik von dort lautenden Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom

24. August l. J., Z. 5981, wurden wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 1. Oktober 1878.

(4447-3)

Nr. 3238.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Dem unbekannt wo befindlichen Johann Ambrož, Mautheinnehmer in Zoll, und dessen ebenfalls unbekannt wo befindlichen Nachfolger ist Herr Franz Mahorčič von Senofetsch zum Curator ad actum bestellt und dekretiert, und ist demselben der Bescheid vom 5. September 1878, Z. 3973, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 7. Oktober 1878.

(4462)

Nr. 4841

## Bekanntmachung.

Den unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubigerin Maria Locnitzer von Dörfern wird Herr Mathias Koller von Laibach zum Curator bestellt und demselben der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 11. Juli 1878, Z. 3395, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Laibach am 11ten September 1878.

(4520-1)

Nr. 7303

## Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des k. k. Steueramtes in Krainburg gegen Andreas Ret von Kofritz für Anton Ret, Andreas Mladic, Helena Zupan, Barthelma Uranč, Gertraud, Jakob und Josef Kraljischen Pupillen, Matthäus und Lukas Zupan, Gertraud Kraljic und Margareth Zupan lautenden Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 24. August l. J., Z. 5984, wurden wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. Oktober 1878.

(4522-1)

Nr. 7258

## Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des k. k. Steueramtes in Krainburg gegen Valer Bajt von St. Georgen für Josef Georgen und Helena Brezen von St. Georgen lautenden Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 24. August l. J., Z. 5990, wurden wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 13. Oktober 1878.

(4477-1)

Nr. 4432

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Zufolge Recurses des Executionsbescheides des k. k. Steueramtes in Krainburg vom 29. September 1878, Z. 4432, hat es von der laut Bescheides vom 5. September 1878 angeordnet gemeinlich dritter exec. Feilbietung der dem Anton Osana von Pravaßl gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pravaßl sub Nr. 16 vorkommenden Realität abzugeben.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 1. Oktober 1878.